



**Sport**  
Was auf den Fußballplätzen  
passiert ist **Seite 20/21**

## BORNA · GEITHAIN

### KOMMENTAR

Von Nikos Natsidis

#### Wenn weniger mehr wäre



Drei große Veranstaltungen gleichzeitig in Borna, das kommt nicht aller Tage vor. Vor allem, dass es offenbar nirgends an Zuspruch gemangelt hat. Das ist beachtlich und problematisch zugleich.

Wer sich den (Veranstaltungs-)Kalender vornimmt, kommt auf zahlreiche Wochenenden, an denen sich lediglich die Alternativen Grillen im Garten, Glotze oder Wegfahren bieten. Weil schlicht nichts los ist in der wichtigsten Stadt zwischen Leipzig und Chemnitz.

Wofür es im Einzelfall konkrete Argumente geben mag, schade ist es trotzdem. Weniger an manchen Tagen und dafür besser verteilt, wäre durchaus mehr. ▶ Seiten 15 und 17  
@n.natsidis@lvz.de

### Geithainer Freibad Tische ins Becken geworfen

Geithain (nn). Vandalen haben sich offenbar im Geithainer Freibad zu schaffen gemacht. Sie warfen in der Nacht von Freitag zu Sonnabend bewegliches Mobiliar wie Bänke, Stühle und Tische sowie Papierkörbe in die Bäderbecken, teilte die Polizei gestern mit.

Die Ordnungshüter suchen deshalb nach Zeugen, die mit Informationen weiterhelfen können und sich deshalb unter der Telefonnummer 03433/2440 melden sollten.

### Airbag öffnet sich – BMW-Fahrer verletzt

Eschfeld (nn). Leicht verletzt wurde ein BMW-Fahrer, der am Freitagabend mit seinem Fahrzeug in einem Bagger landete. Das teilte die Polizei mit. Der BMW-Fahrer war auf der Bundesstraße 7 zwischen Eschfeld und Windischleuba unterwegs, als er in einen Bagger fuhr, der ordnungsgemäß beleuchtet am Straßenrand stand. Bei dem Zusammenstoß öffnete sich der Airbag des BMW. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 12 000 Euro.

### Honda in Großdeuben gestohlen

Großdeuben (nn). Ein Motorrad ließen Unbekannte am Freitag in der Zeit zwischen 6.45 und 13.30 Uhr im Böhlener Ortsteil Großdeuben mitgehen. Es handelt sich dabei um eine Honda mit dem amtlichen Kennzeichen L-Z 4385, hieß es vonseiten der Polizei weiter dazu. Der Schaden liegt bei etwa 2000 Euro.

### ABOGLÜCK



Heute gewinnt die  
Abo-Vertragsnummer:  
**429150**

Nachschauen, vergleichen und gewinnen! Ist das Ihre Abo-Nummer? Schnell anrufen und einen unserer attraktiven Preise aus dem Prämienangebot sichern!

Die Abo-Vertragsnummer finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder Ihrer Rechnung. Wir wünschen unseren Abonnenten viel Glück!

**Schnell anrufen: 0800 2181 020\***  
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr und Sa 7.00 - 12.00 Uhr  
\*gebührenfrei

### ÜBRIGENS ...

... waren beim Eventshopping Freitagabend in Geithain auch zwei ganz eifrige Brezelverkäufer mit großen Henkelkörben in der Geithainer Innenstadt unterwegs. Gekleidet waren sie wie zwei kleine Bäcker. „Die Bäckermützen hat meine Mutti genäht“, erzählte der elfjährige Johannes Claus. „Das Verkaufen macht Spaß“, bestätigte die zehnjährige Antonia Beyer. Die Leute seien sehr freundlich, eine Frau habe sogar gleich vier Brezeln gekauft, erzählten die Kinder stolz, die in der Bäckerei gerade Nachschub geholt hatten.



So sehen Sieger aus, die auch mit kulinarischen Genüssen und selbst gemachtem Schnaps überzeugen: Die Vertreter der Kleingartensparte „Sachsenburg“ holten den Pokal für den schönsten Stand, den Birgit Kudies und Michael Beyer präsentieren. Fotos (4): Gislinde Redepenning

## Fettbommen und Kirschschnaps

**Einfallsreiche Präsentationen, Erntekronen und viel los – Bornaer Erntedankfest wird zum Erfolg**

Borna. Hoher Besuch krönte das zweite Bornaer Erntedankfest, das ein ganzes Wochenende lang bestens besucht war: Die beim Tag der Sachsen in Freiberg frisch gekürte Erntedankkönigin Tina I. übernahm auf dem Volksplatz ihre ersten Amtshandlungen und besuchte die mit viel Herzblut und Liebe zum Detail arrangierten Stände der Kleingärtner.

Von GISLINDE REDEPENNING

Yvonne Kern, Geschäftsführerin des Kreisbauernverbands, hatte sich erfolgreich bemüht, die gelernte Landwirtin Tina Kissmann aus Zschepplin bei Eilenburg, die bei einem umfangreichen Casting ihr Fachwissen unter Beweis stellen musste, nach Borna zu holen. Eine besondere Ehre für Falk Opelt, Vorsitzender des Volksplatzvereins, der mit seinen Mitstreitern alle Hände voll zu tun hatte, des riesigen Ansturms der Besucher Herr zu werden. Natürlich hatte der Wettergott seine Akte im Gelingen und der großen Resonanz. „Aber wir haben alles richtig gemacht, es ist einfach überwältigend“, sagte Opelt, als er zum

zweiten Mal kühles Bier und deftigen Kesselgulasch nachordnete. Schon im Vorfeld wurde der Volksplatz prächtig herbstlich herausgeputzt, ein Verdienst von Opelts „viel, viel besserer Hälfte“ Diana Witt. Das Schmücken der Geländer an den langen Aufgängen und der Bühne mit aus dem Maislabyrinth in Benndorf herangekarrten dekorativen Getreide kostete Stunden. Lob von allen Seiten aus den Reihen der zahlreich erschienenen Besucher war der verdiente Lohn für die Mühen.

Jede der Kleingartensparte hatte sich etwas Besonderes ausgedacht. Sachsenburg-Chef Michael Beyer schenkte zur Begrüßung selbst gemachten Kirsch- und Himbeerschnaps aus, die Damen seines Vereins krenzen Gurke und Fettbommen, natürlich auch aus eigener Herstellung. Den Eingang zum Stand mit einer Fotogalerie der Gartenanlage schmückte ein Holzor Manfred Bauch und Dieter Bleck aus dem Vorstand des Kleingartenvereins „Wyhraue“, der im nächsten Jahr seinen 90. Geburtstag feiert, verwies stolz auf ihre historische Vereinsfahne mit filigranen Blumenstickereien der Frauen aus der Gründer-

zeit. Heimlicher Favorit von Opelt sind die Vertreter der Sparte „Frohsinn“ aus Penig mit ihrer einfallsreichen Präsentation.

Schon am Freitag, nachdem Landrat Gerhard Gey (CDU) die Festtage eröffnet hatte, schlug die Stimmung hohe Wogen. Das Gesangsduo Peter und Veronika aus dem mährischen Ostrau animierte die begeisterten Zuhörer am späten Abend sogar zu einer Polonaise. Höhepunkte am Sonnabend waren neben einer Oldtimer-Rundfahrt die Wettbewerbe rund um den schönsten Erntekranz und die herrlichste Erntekrone unter Regie von Yvonne Kern sowie die beste Präsentation der insgesamt 16 Kleingartenvereine. „Wahnsinn, das ist ja kaum noch zu zählen“, stöhnte Eberhard Schneidenbach, der mit Bernd Döhler den Informationsstand des Regionalverbandes der Kleingärtner der Gebiete Borna, Geithain, Rochlitz und Umgebung betreute und die Stimmzettel unter den Blicken des Vorsitzenden Rolf Steinert auswertete.

Der Pokal für den ersten Platz wanderte schließlich in die „Sachsenburg“, den zweiten Rang belegte die „Wyhraue“ mit ihren überdimension-

nalen Gärtnern aus Stroh. „Ganz große Klasse, sowohl was die Anzahl der Besucher als auch was die Teilnehmer betrifft, bin ich sehr zufrieden. Unsere Kleingärtner repräsentieren einen riesengroßen Bereich“, urteilte Steinert.

Ivonne Dietrich aus Greifenhain hatte den nach Ansicht der Gäste schönsten Erntekranz geschaffen, auf Platz zwei landeten mit Gleichstand der Frauenstammisch Eschfeld und die Ballendorfer Frauen, die hingegen für die perfekte Erntekrone ausgezeichnet wurden. Yvonne Kern und Erntedankkönigin Tina übergaben auch an die Platzierten Urkunden und Sachpreise. „Die Resonanz ist schon grandios“, so Kern. „Aber ich weiß, dass noch viele Landfrauen tolle Kränze und Kronen gebastelt haben, vielleicht machen sie im nächsten Jahr hier mit.“

Spaß und Unterhaltung für die kleinen Besucher standen immer auf dem Programm. Zauberer Kalu und Tommy mit Airbrush-Tattoos waren ständig umlagert. Ganz im Zeichen der Familie stand der Sonntag mit einem kostenlosen Frühstück und einem Kinderflohmarkt der Bornaer Wohnungsgenossenschaft. ▶ Standpunkt



Die sächsische Erntekönigin Tina I. und Yvonne Kern, Geschäftsführerin des Kreisbauernverbands, mit der Siegerkrone der Frauen aus Ballendorf.



Die einzigen Kleingärtner, die eine Vereinsfahne präsentierten, waren die Laubenpieper aus der „Wyhraue“. Manfred Bauch (r.) und Dieter Bleck mit dem restaurierten Schatz.

## Prunkvolles Speisezimmer kehrt zurück

**Übergabe in Rötha gestern anlässlich des Tages des offenen Denkmals**

Rötha. Mit Teilen des Speisezimmers aus dem ehemaligen Schloss Rötha kehrten gestern am Tag des offenen Denkmals bedeutsame Originale aus der Geschichte der Stadt zurück. Sie finden vorerst in einem Saal des Mehrgenerationenhauses ihren Platz. Zur Begrüßung drängten sich zahlreiche neugierige Besucher.

Mit einer eindringlichen Rede, die Freiherr Heinrich von Friesen vor zwei Jahren auf der Terrasse von Walter Christian Steinbach als Vorsitzendem des Fördervereins „Rötha – Gestern, Heute, Morgen“ hielt, wurde das Projekt angeschoben. Zahlreiche Mitwirkende haben sich seitdem nach Kräften eingesetzt, um das prächtige Zimmer wieder nach Rötha zu holen, Ämter und Behörden trugen ihren Teil dazu bei.

Anschaulich und bewegend schilderte der eigens aus München angereiste Nachfahre der Schlossherren im Detail, welche Schätze noch vorhanden sind. „Meine Hauptaufgabe ist es, Neugierde auf die Schönheit zu erwecken, in der das fertige Zimmer wieder erstrahlen kann“, betonte er. Zwei Fotografien aus dem Jahr 1938 zeigen das Zimmer in voller Pracht, die ausgestellten Exponate sind deutlich einzuordnen. Reich ver-

zierte Prunkvasen aus Meißner Porzellan mit dem Abbild des Schlosses Rötha sind ebenso erhalten wie allein 50 von ehemals 90 Porzellanen und wertvollen böhmischen Gläsern aus dem Jahr 1678, die auf Stuckkonsolen an den

Wänden prangten sowie Büsten aus Alabaster und Gips von Napoleon und seiner Ehefrau Joséphine de Beauharnais. Dies alles auszustellen, sei noch nicht möglich. „Dieses Zimmer hier ist nahezu identisch mit dem alten Speisezimmer,

die Abmessungen stimmen und sogar die drei Fenster sind wie im ehemaligen Schloss vorhanden“, schilderte von Friesen seine Vision, das Speisezimmer komplett im Mehrgenerationenhaus zu installieren. Doch zieht es demnächst in die Patronatsloge der Marienkirche ein, die gegenwärtig saniert wird.

„In meiner Amtszeit wurden viele Ideen geboren, Geschichte zurückzuholen, doch scheiterten die am fehlenden Geld“, bemerkte Bürgermeister Ditmar Haym (parteilos). Umso mehr freue er sich mit Blick auf die Feier zum 200. Jubiläum der Völkerschlacht über das Engagement des Vereins. Dank der wissenschaftlichen Unterstützung und des sachkundigen Rats von Sabine Schneider vom Büro für Denkmalpflege sei das Projekt nicht abgestürzt, so Steinbach. Sie ließ die Geschichte von der Sprengung des Schlosses 1969 über die Bergung der noch vorhandenen Schätze bis zur Rückkehr Revue passieren. Ausgelagert auf Burg Gnadstein, restituiert und auf Wunsch des Freiherrn Heinrich von Friesen wieder zum Hauptquartier der Völkerschlacht 1813 nach Rötha gebracht, markiere das Ereignis einen der Auftakte der Jubiläumsfeierlichkeiten im nächsten Jahr. Gislinde Redepenning



Bürgermeister Ditmar Haym, Sabine Schneider, Walter Christian Steinbach und Freiherr Heinrich von Friesen (von links) bei der Übergabe des Speisezimmers.

### Ehrenamtspreis

#### Vorschläge möglich bis Ende September

Borna (red). Noch bis zum 30. September nimmt die Kreisverwaltung in Borna Vorschläge für verdienstvolle Bürger, die sich 2012 im Ehrenamt auszeichnen, entgegen. Wie Pressesprecherin Brigitte Laux informiert, will der Landkreis erneut verdienstvolle Personen mit dem Ehrenamtspreis ehren. Hierfür werden noch Kandidaten gesucht. Sie sollten sich in folgenden Bereichen engagiert haben: Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst, Jugend oder Soziales, Sport, Gesellschaft, Politik sowie Wirtschaft oder in sonstigen Vereinen. „Die Vorschläge können durch jede natürliche oder juristische Person, jedoch nicht für sich selbst, eingereicht werden“, so Laux.

Ⓢ Weitere Informationen unter anderem zur Form des Antrages erteilt das Büro des Landrates, Landratsamt des Landkreises Leipzig in 04552 Borna, Stauffenbergstraße 4.

### Handwerkskammer Auslandsmarkt im Fokus

Borna (fp). Belgien, die Niederlande und Luxemburg stehen im Fokus einer Außenwirtschaftsberatung am Donnerstag in Borna. Dazu lädt die Handwerkskammer zu Leipzig von 9.30 bis 12.30 Uhr ins Landratsamt-Haus 4 in der Bornaer Stauffenbergstraße ein. Interessierte Unternehmer können sich bei Antje Barthauer anmelden (Telefon: 0341/2188-304, E-Mail: barthauer.a@hwk-leipzig.de).

Die Außenwirtschaftsberater geben praktische Antworten, Hilfestellungen und Tipps für den Einstieg in das Auslandsgeschäft. Speziell geht es dabei um umsatzsteuerliche Fragestellungen, Auftrags- und Geschäftspartnersuche und die Gestaltung der eigenen Website im Hinblick auf ausländische Interessenten. Einmal den Sprung ins Ausland gewagt, so die Kammer, bieten sich Chancen, vorhandene Nischen in attraktiven Märkten zu besetzen, neue Aufträge zu akquirieren und damit das Geschäft im Heimatmarkt zu stabilisieren.

### Blindenverband

#### Derzeit in Borna keine Sprechstunde

Borna (fp). Die Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenverbandes in der Bornaer Stauffenbergstraße (Landratsamt-Haus 3) bleibt vom 11. bis 26. September geschlossen. Wie Kreisvorsitzende Christa Zeidler weiter informierte, werden die Beratungen dann wieder ab dem 27. September wie gewohnt jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr und donnerstags nach Vereinbarung angeboten. Telefonische Auskünfte werden über 03433/241-4106 erteilt.

### VOR 20 JAHREN

Mit einem lauten Rums gehen am 8. September 1992 die beiden 75 Meter hohen Schornsteine der stillgelegten Brikkettfabrik Thräna in die Knie. Punkt 14.35 Uhr werden sie gesprengt. „Während des Ersten Weltkrieges gebaut, ragten sie reichlich acht Jahrzehnte als Thräner Wahrzeichen in die Luft“, schreibt die LVZ. Für ihr Ende reichen nun 85 Kilogramm Sprengstoff.

### SACHSENDEAL.de

#### Dein Deal heute:

Kochkurs für ein weihnachtliches 4-Gang-Festtagsmenü inkl. Getränken und Rezepten

**44,50€**

statt 89,00€

-50%



Klick dir gleich den Gutschein unter:  
[www.sachsendeal.de](http://www.sachsendeal.de)

Ein Service der Leipziger Volkszeitung